

30. STW 120.03.2025
TOP 13a-3 SIVO 198125

CDU-FRAKTION IN DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
REICHELSCHEIM (WETTERAU)

Rebecca Menzel
Fraktionsgeschäftsführerin
rebecca.menzel@wetterau.cdu.de

www.cdureichelsheim.de
facebook.com/reichelsheimercdu

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Holger Strebert
stvv@stadt-reichelsheim.de

15.01.2025

Anfrage:

Einstellung einer/s Gemeindepflegerin/s nach Maßgabe der Richtlinien des Landes Hessen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Strebert,

die CDU-Fraktion bittet den Magistrat um Beantwortung der folgenden Fragen in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am 29. Januar 2025.

Sachverhalt:

In der Stadtverordnetenversammlung vom 14.12.2024 wurde ein Antrag der FW-Fraktion zum im Betreff genannten Sachverhalt in den zuständigen Ausschuss verwiesen. Das Landesprogramm startete am 01.01.2023 und läuft bis Ende 2026. Eine Bezuschussung kann bis zu 80 Prozent durch das Land und bis zu weiteren 20 Prozent durch den Wetteraukreis erfolgen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass für die Stadt keine Personalkosten entstehen. In einer Pressemitteilung des Wetteraukreises vom 11.03.2024 heißt es: »Erste Kreisbeigeordnete Stephanie Becker-Bösch hofft und wünscht sich, dass weitere Kommunen dem Beispiel folgen und bis zum 30. Juni 2024 ebenfalls Anträge stellen. „Die Initiative weiterer Kommunen würde dazu beitragen, das Netzwerk der Gemeindepflege im Wetteraukreis weiter zu stärken und die flächendeckende Beratung sicherzustellen. Gemeinsam können wir so einen nachhaltigen Beitrag zu einem guten Leben im Alter leisten“, so Stephanie Becker-Bösch.«

Fragen:

1. Hat der Magistrat eine Teilnahme am genannten Landesprogramm bisher geprüft und wenn ja, mit welcher Begründung erfolgte das dann offensichtlich negative Ergebnis?
2. Die damalige Erste Kreisbeigeordnete Stephanie Becker-Bösch warb ausweislich der Pressemitteilung vom 11.03.2024 ausdrücklich für eine Beteiligung an diesem Programm. Warum wurde dieser Bitte seitens der Stadt Reichelsheim nicht entsprochen?

Die Fragen können gerne gemeinsam beantwortet werden.
Ich danke dem Magistrat für seine Ausführungen und verbleibe
mit freundlichen Grüßen



Holger Hachenburger